

werden die 6 getrennten Beilagen über deren Raum mit 20 Pf. ...

Ercheint täglich ... Sonntags und Feiertage ausnahmslos.

Schriftleitung und Druck-Geschäftsstelle ...

Saale-Beitung.

Wachstumsfähigster Jahrgang.

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich ...

Bei unentgeltlich eingehende Manuskripte ...

Bestandort der Schriftleitung ...

Nr. 20.

Halle, Dienstag, den 13. Januar

1914.

Die Kommission zur Prüfung der Rüstungs-lieferungen

ist bei dem Grafen Nord von Martenburg recht schlecht angekommen ...

Das ist immerhin etwas, weil es beweist, daß sich im Direktorium ...

Nach der anderen Seite ist die Frage der Monopolstellung gewisser Firmen ...

„Es ergab sich, daß durch die wirtschaftliche Entwicklung ...

Man ist aber zu einem bindenden Schluß noch nicht gekommen ...

wegs aber eine Erweiterung dieser Institute oder eine Aenderung des Systems.

Jetzt muß allerdings die „Nord. Allg. Ztg.“ den Kanzler gegen das Mißtrauen ...

Die überaus lebhaften Verhandlungen, die in beiden Sitzungstagen ...

Herr Nord von Martenburg und seinen Freunden scheint aber an solchen Resultaten nicht viel zu liegen.

Geduld!

Nach vierwöchigen Weihnachtserferien tritt heute der Deutsche Reichstag wieder zusammen.

Nun sieht zwar zweifellos fest, daß die Abern-Affäre im Deutschen Reichstag ...

Ergebnissen der letzten Gerichtsverhandlungen, die am 12. Dezember ...

Auf jeden Fall muß man sich also mit Geduld wappnen. Ob das im vaterländischen Interesse ...

Dem Reichstag fehlt es ohnehin für die nächsten Wochen nicht an wichtigem Beratungsstoff.

Uebersieht man die den reichhaltigen Speisegetzel der laufenden Session ...

Küldtritt Webers und Vernehmung Weimlings.

Wie in Berliner eingeweihten Kreisen verlautet, steht der Küldtritt des Statthalters Grafen Webel ...

Fuilleton.

Der Schundroman.

Eine Parodie von Hermann Wagner.

Der Held.

Wie immer auch sein Familienname sein mag, sein Taufname ist: Egon!

Natürlich ist er Herrmann bei der Gardeavallerte gewesen, und ebenso natürlich bemerkt Egon ...

Egon sieht brillant, Egon sieht unübertrefflich, Egon ist ein oewundenswerter Reiter ...

„Vater!“ begehrt Egon wild auf.

„Egon!“ hebt dumpf der Freiherr seine warnende Stimme.

„Hast du vergessen, daß wir nahezu ruiniert sind? ...

Egon sinkt gedrohen auf einen Stuhl, küßt sein Haupt mit beiden Händen ...

Schließlich aber erhebt er sich, schüttelt mit edlem Freimuth seinen Kopf ...

Und er stürzt in sein Zimmer hinauf, um sein Bündel zu schnüren ...

Da aber — — —

„Sie.“

Ihr Name ist Jrmgard. Ihr Vater ist Hofsekretär, ihre Mutter leidet an Herz-
brennungen, und sie hat einen Bruder, Andreas mit Namen ...

„Muttchen“, äußert sie eines Tages zu ihrer an Herz-
brennungen leidenden Mutter, indem sie innig beide Arme ...

Die Frau Hofsekretär greift vor Schreden an ihr Herz. „Kind — was wird Vater dazu sagen?“

„Muttchen — wenn ich ihn aber doch so sehr liebe!“

„Aber ich, Vater, der Hofsekretär, will von dieser Verbindung absolut nichts wissen.“

„Vater!“ jähret Jrmgard gequält auf.

„Dirne!“ gibt der Vater donnernd zurück. „Ich gehe ins Wasser!“

„Ich — ich — —“ hebt der Vater drohend die Faust.

„Sei ruhig, lieber Vater, ich verburge mich für die Ehe unserer Jrmgard!“

„Sie muß nach dem Siden!“

„O, ich werde gern!“

„Mein Kind!“ freit sie auf.

„Jrmgard!“ sagt jählich der Bruder Andreas und streift der Schwester die blauen Wangen.

Da aber — — —

Der Herr Justizrat.

Er ist ein alter, vornehmer Herr mit weißem Bart, weißem Haar, goldenen Augenfingern ...

„D, wenn er reden dürfte, der Herr Justizrat!“

„Er darf aber zunächst noch nicht reden, denn die Bestimmung eines geheimnisvollen Testaments ...

Das Testament stammt von einem verschollenen, in Australien verstorbenen Bruder der Frau Hofsekretär ...



Walhalla-Theater.
 Täglich abends Punkt 8 Uhr
== Puppchen. ==
 Glänzende Ausstattung! 40 Personen.

Saaschloss-Brauerei.
 Mittwoch, den 14. Jan., nachm. 8^{1/2} Uhr
87. gr. Streich-Konzert
 der Kapelle des Hpt.-Regt. Generalfeldmarschall Graf
 Blumenthal (Wandb.) Nr. 36.
 unter Mitwirkung der Konzertsängerin
Frl. Käthe Schmidt
 vom Heydrieh'schen Konservatorium.
 Leitung: Herr Königl. Musikdirektor H. Winter.
 Eintritt 35 Pf. 10 Karten 2 Mk.
 Vorzugskarten gültig. F. Winkler.

Mozartsaal, Waldoplan.
 Montag, den 19. Januar, abends 8 Uhr
Liederabend von
Margarethe Fitt.
 Am Klavier: Holzkampmeister Richard Hagel.
 Violine: Konzertmeister Otto Hagel.
 Altitalienische und altdeutsche Gesänge; Arien u. Lieder
 von J. S. Bach, Radolph Bergk und Ewald Strässer.
 Konzertfügel: Christian Steinweg, Braunschweig.
 Vertr. Reinhold Koch.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

M. Söffners
 Theater- u. Masken-Garderobe-Verleih-
 Geschäft befindet sich jetzt nur
Königsstrasse 5, I. Etage,
 ganz in der Nähe des Leipziger Turmes. — Halte mich Privaten und
 Vereinen bei billigsten Preisen bestens empfohlen.
Stadt-Theater
 in Halle.
 Dir.: Geh. Hofrat H. Richard.
 Bernau 1181.

Mittwoch, den 14. Januar:
 Nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Waldoplan-Rindervorstellung zu
 gans kleinen Preisen.
 Sam letzten Male:
Snowittchen
 und die sieben Werge.
 Waldoplan-Rindervorstellung
 mit Bezug auf das in 3 Akten
 nach dem bekannten Märchen be-
 arbeitet von C. H. Günter.
 Spielleitung: Karl Fiedler.
 Musikal. Leitung: Bruno Stern.
 Inszeniert: Carl Teuber.
 1. Akt: Der Zauberpiegel.
 2. Akt: Bei den Zwergen.
 3. Akt: Die Kaiserin und die Jo-
 hannessen im Walde.
 4. Akt: Die Dämonen.
 5. Akt: Schneewittchens Erlösung
 ihre Braut.
 Apotheke.
 Besetzung: siehe vorher.
 Nach dem 3. Akt längere Pause.
 Kassenöffnung 10^{1/2} Uhr.
 Kart. 3^{1/2} Uhr. Ende geg. 5^{1/2} Uhr.

Abends 7^{1/2} Uhr:
 126. Vorstell. im Abonnement.
Novität! Novität!
 Zum 2. Male:
Das Mädchen aus dem
goldenen Westen.
 Duer in 3 Akten (nach dem
 Drama David Belasco) von
 Cuello Giolini und Carlo
 Zaccarini. Musik von Giacomo
 Puccini. Spielleitung: Theo
 Raven. Musikalische Leitung:
 Dietmann Hans Weiler. In-
 szeniert: Karl Jordan.
 (Keine Quartiere.)

Personen:
 Minnie M. Bruer-Dress
 Sad Rance, Scheriff
 Viktor Erik van Dorst
 Die Johnson (Kameraden)
 Ed. Keller der Schenke
 Alf. Volter, Fritz Grullotti
 Wilm. Meyer der Trans-
 port-Gesellschaft Wille
 Karao Karl Ruythoffer
 Erna Franz Schwanz
 Ein. Otto Peters
 Ein. Hans Gager
 Selia, Erich Matthiesen
 Datta, Oskar Meyer
 Joe, Otto Stahl
 Janna, Ludwig Trier
 Carlens, Otto Kubold
 Goldbräuer
 Billu Jachrobit, Hofkaut
 Dionys Komorofski
 Komfse, Wills Spindler
 Frieda Gollmer
 Kate Wallace, Wäntelänger.
 Minerva Theo Raven
 Carl Gollu, Melisse, aus
 Kamertes Kameraden
 Ein. Katharina Karl Jordan
 Männer aus dem Lager
 Am Fuß der Hoffenderge
 (Clouds Mountains) in Kalif-
 fornia. Ein Goldgräber
 Kasz, in der Zeit des Gold-
 fiebers 1849-1850.
 Besetzung: siehe vorher.

Passage-Theater
 Lichtspielhaus
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 99.
Voranzeige!!
 Unserem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis.



„Henny Porten“,
 die beliebte deutsche Filmkünstlerin
 wird sich uns vom 16. bis 19. d. Mtz.
 (also nur während 4 Tagen)
 in einer neuen Glanzrolle, in der Hauptrolle der hervor-
 ragenden dramatischen Handlung:
„Der Weg des Lebens“
 zeigen, um wiederum Zeugnis von ihrem grossen künst-
 lerischen Können abzulegen.
Reguläre Kassenpreise.
 Die Direktion.

Mit der Kamera in der Schlachtfrent
Bio hat seinen Siegeszug **Bio**
 durch Halle **Bio**
 angetreten.
 Gr. Ulrichstr. 57 Gr. Ulrichstr. 57
 Die grössten Zeitungen der Tagespresse aller Länder berichten: „dass zum
 ersten Male ein ganzer Feldzug, eine amerikanische Meuterei, Bajonet-Angriffe,
 explodierende Granaten und Schrapnellis die Greuel eines modernen Krieges, mit u. ter
 Wirklichkeit im lebenden Bilde zu sehen sind und zwar mit einer so ergreifenden,
 realistischen Gewalt, dass niemand, der diesen Film sah, ihn je vergessen kann. Der
 Eindruck konnte nicht grösser sein, wenn man sich selbst auf dem Schlachtfelde befände.“
Ab Mittwoch, den 14., vollständig neues Solprogramm

Möllers Rosengarten
 Mittwoch, den 14. Januar:
Schlachtfest.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Bernhard Möllers.**

„Oetting“ Lager u. Anfertigung
 eleganter
Herrn- u.
Damen-Pelze
 in modernen
 Stoffen und
 Pelzarten.
 Gr. Steinstr. 12.
 Telefon 912.
Sport- u. Jagd-Pelze, Fahr- u. Auto-Pelze.
Hochmoderne edle Pelz-Mäffen u. Stolen
 jetzt mit **30%** Rabatt.
 Pelz-Handschuhe u. -Müffen, Autokappen, Leder
 mit Pelz, schwedische Lederwesten, Pelzwesten.

Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Beschäfte- und
 Grundstücks-Verkäufe, sowie Be-
 dingungen von G. m. b. H. und U. G. Finanzierungen aller Art im
 In- und Auslande. Näheres unter „Avar“ 100 Berlin C. 25.

Apollo-Theater.
 Revue und 3 Tage: Die brillanten Komiker
Rudolf Wälzer und Karl Schmitz
 und das übribe phänomenale Varietéprogramm

Bergschenke.
 Mittwoch, den 14. Januar 1914, nachmittags 4 Uhr
 im gut gebauten Saale
Wagner-Konzert,
 ausgeführt von Herrn Konzertmeister Hauke mit seinen Schülern.

Thaliafestsaal: Freitag, den 16. Januar 1914,
 abends 8 Uhr
IV. Symphonie-Konzert
 des Hallischen Stadttheater-Orchesters.
 Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards.
 Musikal. Leiter: **Hermann Hans Wetzier.**
 Solisten:
 Kammer Sängerin **Lilly Hoffmann-Onégin** von der
 Königl. Hofoper in Stuttgart (Alt),
Alice von Beer-Günaschell, Halle a. S. (Sopran),
 Komponist **E. B. Onégin** (Klavier).
Modernor Abend,
 1. Gust. Mahler: Vierte Symphonie O-dur mit Sopransolo.
 2. Beeger: An die Hoffnung, Gesangsduette für Alt mit Orch.
 3. E. B. Onégin: Zwei Gesänge für Alt mit Orchester. 4. Bedo
 Wolf: Totenlied, Symphon. Dichtung für Orchester mit
 Sopransolo. 5. Lieder am Klavier I Alt von Cui, Joubert,
 Weingartner und H. Wolf.
 (Nr. 1-4 zum ersten Male.)
 Konzertführer: **Stenway & Sons, New-York.**
 Vertreter: **B. Doll, Halle a. S.**
 Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der Hof-
 musikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a.
 Fernsprecher 1199.

Obstwein-Schenke a. d. Heide.
 Regelmässig Mittwochs, nachm. von 3^{1/2} Uhr:
Konzert.
 H. Hölke.

Zum Schultheiss
 Tel. 1075, Weierbergstr.
 Festsaal, Vereinszimmer.

Konzert
 des
Flötenvirtuosen Rudolf Thies
 findet Mittwoch, den 14. Jan.,
 abends 1/8 h. in den Thalia-
 Sälen unter Mitwirkung von
 Cello, Gesang und Klavier statt.
 Karten an der Abendkasse.

Nur
a
u
d
i

Mozartsaal, Waldoplan
 Mittwoch, den 14. Januar,
 abends 8^{1/2} Uhr.
Sörnsen
„Lieder
Laute“
 Der „Hannoversche Courier“
 schreibt: „Keiner von allen
 Lautenbarden bringt soviel
 natürliche und sinnliche Be-
 zeugung für diese Kunst mit,
 wie der Holsteiner Niels
 Sörnsen, der sich mit
 seinem welchen sonoren Or-
 gan im Nu die Sympathien
 der Zuhörer erwarb.“
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55,
 1.05 in der Hofmusikalienhdg.
 Heinrich Hothan.

Modenzeitungen
 größte Auswahl,
 Einzelnummern u. Abonnements.
Otto Wendels Buchhandlung
 Gustav Ehlers,
 Markt 24.

erhalten auf der Intern. österr.
 Alpenfahrt den
Team-Preis,
 die höchste Auszeichnung,
 Audi-Automobilwerke m. B. H.,
 Zwickau i. Sa.,
 Verkaufsstelle:
 Hallische Automobil-Zentrale
 G. m. B. H. Halle a. S., Grünstr. 3